

EFFIZIENZ BEGINNT BEI IHNEN VOR ORT

EFFIZIENZ IST ERFOLG

Ein wesentlicher Teil der erzeugten Energiemengen geht häufig in Form von Abwärme verloren. Obwohl diese weiter genutzt werden könnte, bleiben bei vielen Unternehmen – insbesondere in kleineren Betrieben – die Abwärmepotenziale ungenutzt. Die regionale Kompetenzstelle Energieeffizienz Hochrhein-Bodensee (KEFF) hilft Ihrem Unternehmen kostenlos und anbieterunabhängig, diese Potenziale aufzuzeigen und mit Hilfe von Fachexperten zu heben.

KEFF Hochrhein-Bodensee unterstützt kleine und mittlere Unternehmen auch generell beim Einsparen von Energie und Ressourcen. Wir begleiten Ihr Unternehmen vor Ort: Vom ersten Gespräch an bieten wir Ihnen neutrale Hilfestellung, zeigen Potenziale auf und können bei Interesse auf qualifizierte Berater verweisen, um individuelle Lösungen anzubieten. Das Angebot ist kostenlos und unabhängig – zum Nutzen für die Unternehmen und die Umwelt.

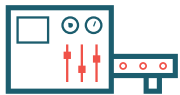
**BEACHTEN SIE BITTE AUCH UNSERE VERANSTALTUNG
IN LÖRRACH AM 13. OKTOBER ZUM THEMA INDUSTRIELLE
ABWÄRMENUTZUNG.**



1. KEFF-CHECK

→ HINSCHAUEN

Gemeinsam die Energieeffizienzpotenziale
im Unternehmen erkennen



2. KEFF-FAKTOR

→ UMSETZEN

Potenziale nutzen: selbstständig, im Team
oder mit Unterstützung von externen Experten



3. KEFF-EFFEKT

→ AUSWERTEN

Ihr Unternehmen profitiert nachhaltig von
reduzierten Kosten. Zudem gewinnt die Umwelt.



Kompetenzstelle Energieeffizienz
Hochrhein-Bodensee

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis zum
26. Oktober 2016 bei:
Franziska Kennemann
Effizienzmoderatorin der regionalen
Kompetenzstelle Energieeffizienz
Hochrhein-Bodensee
T 07621 161617-1
franziska.kennemann@keff-bw.de



VERANSTALTUNGSORT

Kommunikationszentrum der Sparkasse Hochrhein
Bismarckstraße 7
79761 Waldshut-Tiengen
(Parkmöglichkeiten bestehen im nahegelegenen Parkhaus Kornhaus)

VERANSTALTER

KEFF Hochrhein-Bodensee
c/o Energieagentur
Landkreis Lörrach GmbH
Marktplatz 7
79539 Lörrach

PARTNER



keff-bw.de

TRÄGER DER REGIONALEN KOMPETENZSTELLE ENERGIEEFFIZIENZ
HOCHRHEIN-BODENSEE



KOORDINIERT DURCH GEFÖRDERT DURCH



© UTBW 000033K_09/16_1



Kompetenzstelle Energieeffizienz
Hochrhein-Bodensee

ABWÄRMENUTZUNG IN INDUSTRIE UND GEWERBE

**THEMENABEND ABWÄRMENUTZUNG
3. NOVEMBER 2016, WALDSHUT**



WEITERVERWENDUNG TEURER ENERGIE

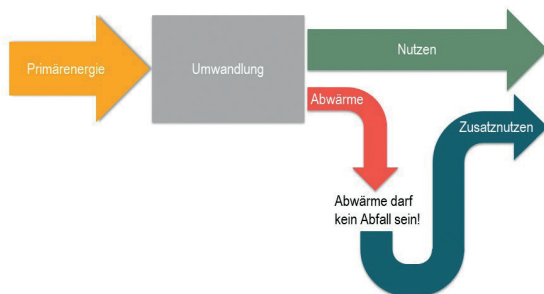
In der Industrie und im Gewerbe geht ein Großteil der teuren Energie als Abwärme verloren. Die Weiterverwendung ist nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus ökonomischen Aspekten sinnvoll. Mit innovativen Konzepten wird aus dem Abfallprodukt Abwärme ein Wirtschaftsgut – ob als Nutzwärme oder durch die Umformung in Strom oder Kälte.

WÄRMERÜCKGEWINNUNG BEZIEHUNGSWEISE DIE NUTZUNG DER ABWÄRME IST NICHTS ANDERES ALS DIE MEHRFACHVERWENDUNG TEURER ENERGIE.

Dies ist ressourcen- sowie finanzschonend. Wenn Abwärme aus physikalischen, technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht vermeidbar ist, kann man sie zumindest noch in anderen Prozessen nutzen.

Das Energieeinsparpotenzial durch die Nutzung industrieller und gewerblicher Abwärme wird bundesweit auf 450 Petajoule (PJ) beziehungsweise 125 Terawattstunden (TWh) im Prozesstemperaturbereich ab 60 °C geschätzt (Quelle: IFEU, 2010). Dies ergibt bei einem Brennstoffpreis von 4 Cent/Kilowattstunde ein Energiekosteneinsparpotenzial von zirka 5 Milliarden Euro. Potenziale existieren vom kleinen Handwerksbetrieb bis hin zur industriellen Produktion. Für Unternehmen stehen bei der Identifikation und bei der Umsetzung von Maßnahmen breite staatliche Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Bei der Veranstaltung werden Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Abwärmenutzung vorgestellt. Unsere Referenten berichten Ihnen aus der erfolgreichen Praxis und ihren eigenen Erfahrungen. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Option, mit Fachexperten erste Ideen auszutauschen – denn so beginnt Innovation.



ABWÄRMENUTZUNG IN INDUSTRIE UND GEWERBE

- 17:00 Uhr Begrüßung**
Dr. Martin Kistler, Landrat Landkreis Waldshut
- 17:10 Uhr Effizienz ist Erfolg – das Projekt KEFF**
Franziska Kennemann, Effizienzmoderatorin der regionalen Kompetenzstelle Energieeffizienz Hochrhein-Bodensee
- 17:30 Uhr Technische und wirtschaftliche Möglichkeiten der Abwärmenutzung in Industrie und Gewerbe**
Mathias Muschal, Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH
- 17:50 Uhr Pause**
- 18:10 Uhr Innovative Wärmenachbarschaft Maggi nutzt Abwärme von GF Automotive**
Frank Bettinger, Georg Fischer AG
- 18:30 Uhr Wärmenetze mit Nutzung von Abwärme am Hochrhein**
Jörg Bleile, Energiedienst AG
- 18:50 Uhr Integrale Planung liefert den Maßanzug für Firmen – drei Projektbeispiele**
Siegfried Delzer, Delzer Kybernetik GmbH
- 19:10 Uhr Anschließend Gelegenheit für Fragen und Diskussion und gemeinsamer Ausklang bei Imbiss und Getränken**

DIE REFERENTEN DER VERANSTALTUNG



DR. MARTIN KISTLER

„Die Kompetenzstelle Energieeffizienz kann einen wichtigen Beitrag in der Region leisten, indem Energie- und Ressourceneffizienz erhöht und damit unternehmerische Ziele erreicht werden.“



MATHIAS MUSCHAL

„Abwärme ist oft die wirtschaftlich günstigste Wärmequelle. Zum Glück wird dies endlich politisch erkannt, so dass es aktuell interessante Fördermittel gibt. Nun ist es an den Unternehmen, die Möglichkeiten zu nutzen.“



FRANK BETTINGER

„Bei einer Kooperation in dieser Größenordnung muss neben Versorgungssicherheit der Mehrwert beider Partner im Vordergrund stehen. Dies geht nur mit Vertrauen und Kooperationsbereitschaft.“



JÖRG BLEILE

„Wir sollten lokale Potenziale nutzen, bevor Primärenergie zur Wärmebereitstellung verwendet wird. Wir sehen hier die Nutzung von Abwärme mittels Niedertemperaturwärmenetze als einen zentralen Punkt der Energiewende.“



SIEGFRIED DELZER

„Abfallreduktion ist der wichtigste Ansatz für die Optimierung der Gesamteffizienz. Integrale Kreislaufverbundsysteme sind die Basis für die effiziente Nutzung von Abfallenergien wie Wärme und Kälte um somit Kosten zu reduzieren.“